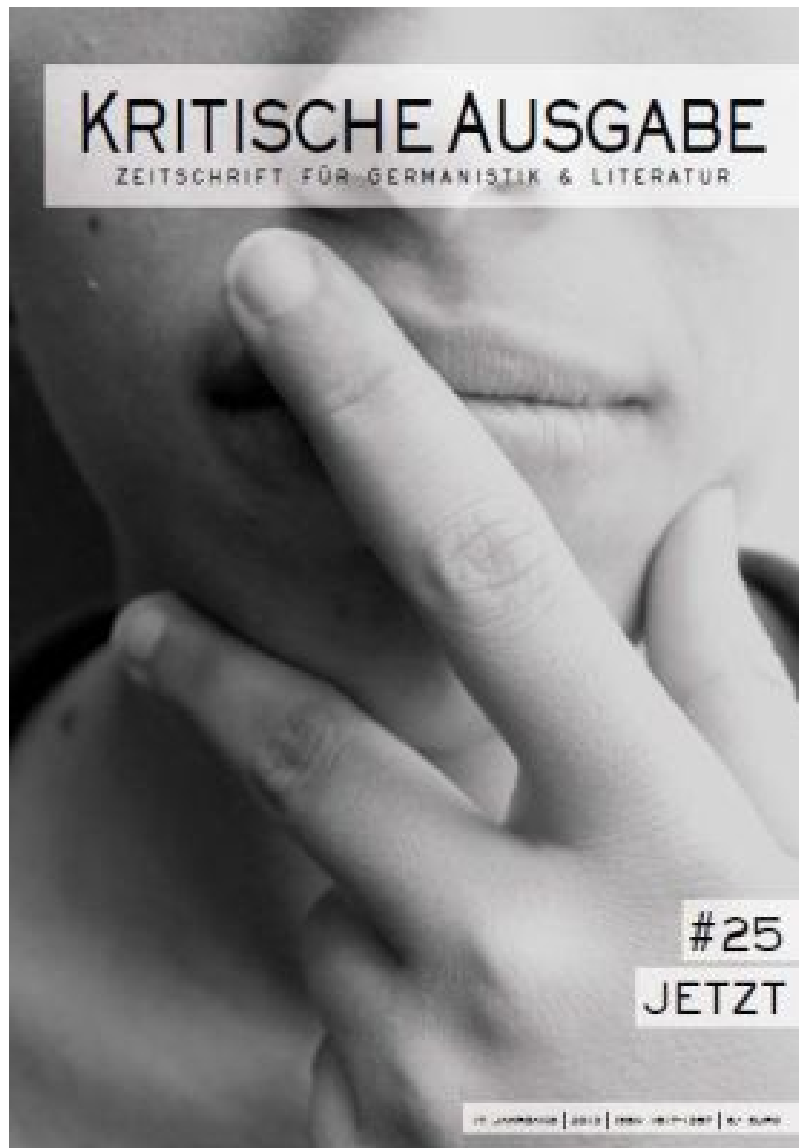


Literatur aus dem Hier und Jetzt

20.11.2013, 18:00 | Wissenschaft, Forschung, Bildung

Pressemitteilung von: *Kritische Ausgabe - Zeitschrift für Germanistik & Literatur*



Jeder Text, der als Ausschnitt aus dem literarischen Jetzt zum einzelnen Mosaikstein im Bild der Gegenwart wird, findet erst als Teil des Ganzen Zugang zu einer Öffentlichkeit, einen Weg in den literaturwissenschaftlichen Kanon. Der Versuch, Strömungen der gegenwärtigen Literaturproduktion zu dokumentieren, führt jedoch automatisch zu der Frage, wie Tendenzen beschrieben und beurteilt werden können und birgt eine Schwierigkeit, die vor allem in der geeigneten Darstellung des Nebeneinanders gleichzeitiger Ausdrucksformen liegt.

In ihrer 25. Ausgabe wagt die Kritische Ausgabe - Zeitschrift für Germanistik & Literatur diesen Versuch, indem sie literaturwissenschaftliche Überlegungen und literarische Texte direkt aufeinander treffen lässt. Anknüpfend an das 2007 erschienene Heft mit dem Schwerpunkt Werkstatt rückt die Zeitschrift damit erneut gezielt einzelne Gegenwartsautorinnen und -autoren in den Fokus und lässt diese auch selbst zu Wort kommen. Um deren Positionen als

Ausschnitte aus dem literarischen Jetzt zu bestimmen, mischen sich Literatur und Kritik, Text und Meta-Text. So reiht sich beispielsweise ein Auszug aus Roman Ehrlichs beim diesjährigen Bachmannpreis mit viel Lob bedachten Debüt Das kalte Jahr an dessen Einordnung durch die Literaturwissenschaftlerinnen Barbara Bausch und Ute Friederich; ein Gespräch, das die Autoren Crauss und Florian Neuner miteinander geführt haben, folgt auf »Selbstverortungen« in der Gegenwartsliteratur durch Autorinnen wie Mara Genschel oder Luise Boege.

Daneben bietet das aktuelle Heft in den traditionellen Rubriken »Rezensionen« und »Forschung« Besprechungen zu literarischen und wissenschaftlichen Neuerscheinungen aber auch die kritische Auseinandersetzung mit der Performancegruppe SIGNA sowie der Beziehung von Physik und Poesie. Ferner finden die Rubriken »In der Tat: Linguistik« mit einem Beitrag zur Fremdsprachenerwerbsforschung sowie »Vergessene Autoren«, die im aktuellen Heft der Journalistin und Bestsellerautorin Vicki Baum gewidmet ist, eine Fortführung.

Anlässlich des Jubiläums ragt das durch das Kulturreferat des AstA der Universität Bonn geförderte Heft im Vergleich zu früheren Ausgaben neben der Fülle an Beiträgen durch zwei Covervarianten heraus. Die Gestaltung lag dieses Mal in der Hand mehrerer Studierender am Institut für Kunsterziehung, bildende Kunst und ästhetische Bildung der Universität Regensburg, die das Heft unter Anleitung ihres Dozenten Andy Scholz, der seit 2010 für das Layout der Kritischen Ausgabe verantwortlich ist, mit exklusiven Fotografien bereichert und damit ganz eigene Perspektiven auf die Ausschnitte aus dem literarischen Jetzt eröffnet haben.

Käuflich zu erwerben ist das neue Heft der Kritischen Ausgabe im Institut für Germanistik der Universität Bonn, in gut sortierten Bonner Buchhandlungen und im Internet unter www.kritische-ausgabe.de.

Kritische Ausgabe - Zeitschrift für Germanistik & Literatur

17. Jahrgang, Heft Nr. 25 (2013): Jetzt

ISSN 1617 – 1357

146 Seiten, mit zahlreichen Illustrationen – 6,00 Euro

Portrait

Die Kritische Ausgabe ist eine 1997 im Umfeld des Instituts für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft der Universität Bonn gegründete überregionale literaturkritische Zeitschrift und erscheint derzeit mit einer Auflage von 850 Exemplaren zweimal pro Jahr. Sie präsentiert vor allem Beiträge zu literatur- und kulturwissenschaftlichen Themen, deren Verfasser sowohl Studierende als auch Lehrende der Germanistik und anderer Geisteswissenschaften sowie Personen des Kulturbetriebs sind. Seit 2004 unterhält die aus ehrenamtlich tätigen Studenten und Doktoranden bestehende Redaktion unter www.kritische-ausgabe.de außerdem ein kostenloses Online-Magazin mit allgemein feuilletonistischem Charakter. Im Jahr 2007 wurde die Redaktion der Kritischen Ausgabe als „beste studentische Initiative“ mit dem Alumni-Preis der Universitätsgesellschaft Bonn ausgezeichnet.